

Menschen der hiesigen Region. Bis heute ist es die beachtliche Zahl, die auf 20 Mitarbeitern gewachsen ist und überwiegend aus „Festangestellte“ bestehen.

Das Ziel des Teams von Monika Pauli war und ist es den Menschen, die von ihnen gepflegt und betreut werden, das größtmögliche Wohlbefinden zu verschaffen, sowie die bestmögliche Pflege zukommen zu lassen und dabei gleichzeitig wirtschaftlich zu arbeiten. Laut M. Pauli: „Wir versorgen Menschen ungeachtet seines Alters, Geschlechtes, seiner Hautfarbe, seiner Herkunft, seines Glaubens oder seiner Sexualität. Bis heute haben wir dieses Ziel nicht aus den Augen verloren“.

Die Patienten werden kontinuierlich immer von den gleichen Schwestern pünktlich und zuverlässig versorgt, genau dies wird sehr von den Angehörigen und Patienten so geschätzt. Wegen der notwendigen Wirtschaftlichkeit, hat sich M. Pauli mit ihrem Team auf die Versorgung in folgendem Umkreis entschieden: Kreis Bad Dürkheim, Hardenburg, Ruppertsberg/Deidesheim, Fußgönnsheim, Maxdorf, Weisenheim, Kallstadt.

Voller Stolz verlas Monika Pauli den Gästen und Besuchern einen Referenzbrief von Angehörigen eines verstorbenen Patienten aus jüngster Zeit, der die vorgenannten Ziele und Unternehmerrichtung in vollster Art bestätigte.

Weiterhin stellte Monika Pauli die drei langjährigsten Mitarbeiter, Ursula Siebert, Christa Steimann und Gudrun Diebold vor und bedankte sich ganz Besonders für die bisherige Treue zum Betrieb und überreichte jeweils einen Strauß Blumen.

Ebenso würdigte M. Pauli die beiden längsten Patienten des Pflegedienstes, die bis heute betreut werden, Frau Erna Brust, die wegen eines akuten Krankenhausaufenthaltes leider verhindert war, sowie Herr Dieter Zein, der ebenso wegen „Schwerpflegebedürftigkeit“ beim Fest selber auch nicht dabei sein konnte. Beide erhielten über ihre Angehörigen einen „Pflegekorb“ überreicht.

Die aktuellsten Neuigkeiten über den an jedem 3. Donnerstag im Monat stattfindenden „Pflegestammtisch“ gab Monika Pauli allen Besuchern als besonders positive und bisher sehr geschätzte Neueinrichtung für Patienten und Nichtpatienten, sowie für Angehörige bekannt. Für das leibliche Wohl des Jubiläumsfestes sorgten eigens die Mitarbeiter mit Unterstützung von der Familie und Bekannte, bei denen sich M. Pauli für die tatkräftige Hilfe sehr bedankte. Ohne diese Hilfe wäre es zu diesem Jubiläumsfest sonst sicher nicht gekommen.

Ein Programm, das durch verschiedene Darbietungen unterhalten wurde. Mit 55plus-Informationstand, die eigenen Mitarbeitern initiierten einen Theaterreifen Vortrag mit Handschlüpfpuppen und Musik, die beiden Mitarbeiterinnen Susanne Jordan mit Gesangsvorträgen ohne Musikbegleitung und Azadeh Abizadeh mit einem Bauchtanz, zwei Karnevalsgruppen, zum einen von der Karnevalsvereinigung Gönnsheim, die Kinder-/Jugendtanzgruppe „Sweat Minis“ und die Jugend-/Erwachsenentanzgruppe „Skorpions“ von der Karnevalsgruppe „Wachenheimer Stopperzieher“ unter Leitung von Sabine Hellwig.

Die musikalische Unterstützung kam von den beiden Bands „Günther's Musikexpress aus Oberfranken/Altenstein und die „Skylights“ Jürgen Lill aus Schifferstadt.

Zum Abschluss ihrer Ansprache bedankte sie sich bei ihrem gesamten Mitarbeiterteam und Helferteam für dieses wunderschöne Jubiläumsfest.

Ein rundum gelungenes Fest, dass für die knapp über 500 Besucher und Gäste mit dem „Kaiserwetter“ belohnt wurde.

## 15 Jahre im Dienste der Gesundheit



Am Pfingstwochenende feierte der „Ambulante Pflegedienst Inh. Monika Pauli“ sein 15jähriges Betriebsjubiläum mit vielen Patienten, Angehörigen, verschiedenen Dienstleistern aus der Region Bad Dürkheim und Umgebung sowie viele weitere Besucher.

Mit dem Beginn Ihrer Ansprache von Monika P. „...als ich den Beruf Krankenschwester erlernt habe, dachte ich nicht daran, dass ich einmal einen eigenen Pflegedienst haben werde ...“ wies sie auf die inzwischen 15 Jahre Dienst im Gesundheitswesen hin. Es folgten die Stationen Ihres beruflichen Werdeganges bis hin zur Gründung Ihres Pflegedienstes am 1. April 1993. Mit zwei weiteren Krankenschwestern versorgte sie zu Beginn die immer mehr wachsende Anzahl von Pflegebedürftigen und kranken